

organisation unserer Partei 440 Mitglieder und Kandidaten, von denen 98 Genossinnen und Genossen im Alter bis zu 25 Jahren und weitere 235 Mitglieder im Alter bis zu 30 Jahren sind. Damit ist der Stellenwert unserer Arbeit mit den jungen Genossen bereits fest umrissen.

Einen Schwerpunkt bildet die Vorbereitung von Kandidatenaufnahmen in den Kollektiven der Lehrausbildung sowie in den Jugendbrigaden der materiellen Produktion. Vorrangig nutzen wir dabei das persönliche Gespräch. Die besten jungen Facharbeiter und Lehrlinge, die sich durch gute FDJ-Arbeit auszeichnen, stehen im Mittelpunkt dieser Gespräche, wobei das Wort der jungen Genossen in der Überzeugungsarbeit besonderes Gewicht hat. Viele Genossen, die im Auftrage der Partei das FDJ-Studienjahr durchführen, nutzen diese Gelegenheit für die Vorbereitung von Kandidaten. Wichtig ist für uns das Zusammenspiel zwischen den APO der Betriebschule und den APO, in denen die Jungfacharbeiter eingesetzt werden, sowie dem jeweiligen Arbeitskollektiv.

In Übereinstimmung mit der FDJ-Leitung sehen wir die wichtigste Aufgabe unserer Kandidaten darin, eine gute FDJ-Arbeit zu leisten und damit eine gute gesellschaftliche Arbeit in der Jugendbrigade durchzuführen. Das enthält auch ihr Kandidatenauftrag.

Eine wichtige Funktion erfüllt jährlich im Rahmen des Parteilehrjahres der Kandidatenzirkel. Hier werden die angehenden Mitglieder unter meiner Leitung mit Grundfragen des Statuts und des Programms der Partei vertraut gemacht, wird über politisch-aktuelle Probleme diskutiert. Die Veranstaltungen tragen stets ein gutes Niveau, weil die Jugendlichen bei uns durch das FDJ-Studienjahr über gute Vorkenntnisse, gutes politisches Grundwissen und das erforderliche gesellschaftliche Engagement verfügen. In diesem Kreis festigt sich bei den Kandidaten die Erkenntnis weiter, daß sie den richtigen Weg gegangen sind, und sie werden auch in ihren Partei- und Arbeitskollektiven insgesamt in ihrem Auftreten sicherer.

Ein Höhepunkt muß die monatliche Mitgliederversammlung sein, obwohl unseren Parteigruppen und APO das nicht immer durchgängig gelingt. Bewährt hat sich jedoch, junge Genossen gezielt in die inhaltliche und organisatorische Vorbereitung einzubeziehen. Gründlich bereiten sich die jungen Genossen in der Mehrzahl auf ihr Auftreten in den Parteigruppen bzw. in der APO vor. Eine Reihe junger Genossen bewährt sich als Agitatoren in ihrem Partei- und Arbeitskollektiv. Sie holen sich jeden Freitag im „Argument der Woche“ das nötige Rüstzeug für die Diskussion. Andere haben sich erste Sporen als Propagandist im FDJ-Studienjahr verdient.⁴⁴

Sonja Krüger

Bilanz und Ausblick vor den Wahlen in der FDJ

„Ich komme aus dem Produktionsbereich des Chemiefaserwerkes „Friedrich Engels“⁴⁴ in Premnitz und bin dort Stellvertreter des Parteigruppenorganisors in der Jugendbrigade „Roter Oktober“⁴⁴. In unserer Jugendbrigade besteht eine FDJ- und eine Parteigruppe. Die Genossen stehen in der politischen und fachlichen Arbeit an der Spitze. Unsere Grundorganisation hat in ihrem Kampfprogramm alle Leiter verpflichtet, den Jugendlichen, besonders aber den vier Jugendbrigaden jegliche Unterstützung zu geben. Monatlich kontrolliert die Leitung die Ergebnisse und legt Maßnahmen für die weitere Arbeit fest.

Im September haben wir in der Mitgliederversammlung die Jugendpolitik in unserem Verantwortungsbereich eingeschätzt und die FDJ-Wahlen vorbereitet. Auch unsere Parteigruppe rechnete ihre Ergebnisse ab und stellte sich neue Ziele.

Alle politischen und fachlichen Aktivitäten werden durch den Parteigruppenorganisator mit dem Leiter der Jugendbrigade, dem FDJ-Gruppenleiter und dem Vertrauensmann beraten. In der Parteigruppen Versammlung erläutern wir den Genossen die Aufgaben.

Unsere Genossen führen täglich in unserer Brigade das politische Gespräch. Dazu eignen wir uns im Partei- und FDJ-Studienjahr die erforderlichen Kenntnisse an. Die besten Genossen haben wir zur Weiterbildung an die Betriebschule des Marxismus-Leninismus delegiert. Durch den Besuch von Lehrgängen und die Teilnahme am Studienjahr hat sich das Klassenbewußtsein unserer Genossen gefestigt, und das politische Gespräch wird konstruktiver geführt. Unsere Erfahrungen in der politischen und fachlichen Arbeit geben wir auch an andere weiter und delegieren unsere besten Genossen zur sozialistischen Hilfe in andere Kollektive. Unsere Brigade bildet vietnamesische Jugendliche aus. Täglich wird hier Solidarität bewiesen. Als Genossen helfen wir den jungen vietnamesischen Freunden schnell in das Kollektiv hineinzuwachsen.

Nach der Zentralratstagung der FDJ haben wir in unserer Jugendbrigade über das Friedensangebot diskutiert und beschlossen, in Vorbereitung der FDJ-Wahlen ein Kampfprogramm zu erarbeiten. Dabei werden wir als Parteigruppe den FDJlern helfen und uns als junge Genossen an die Spitze stellen.⁴⁴